

C. Durchsicht nach mechanischen Fehlern

C1

Bei Einleitung der Störungssuche in Zünd- und Benzineinspritzanlagen darf niemals auf Durchsicht nach mechanischen Fehlern verzichtet werden. Selbst wenn im Fehlerspeicher keine Stör-codes gesetzt sind, kann dennoch ein mechanischer Fehler den Stör-code ausgelöst haben. Dies gilt besonders bei Stör-codes, die auf adaptive Funktionen übergreifen. Deshalb elektrischen Messungen stets diese Durchsicht nach mechanischen Fehlern vorangehen lassen und dabei festgestellte Mängel beseitigen.

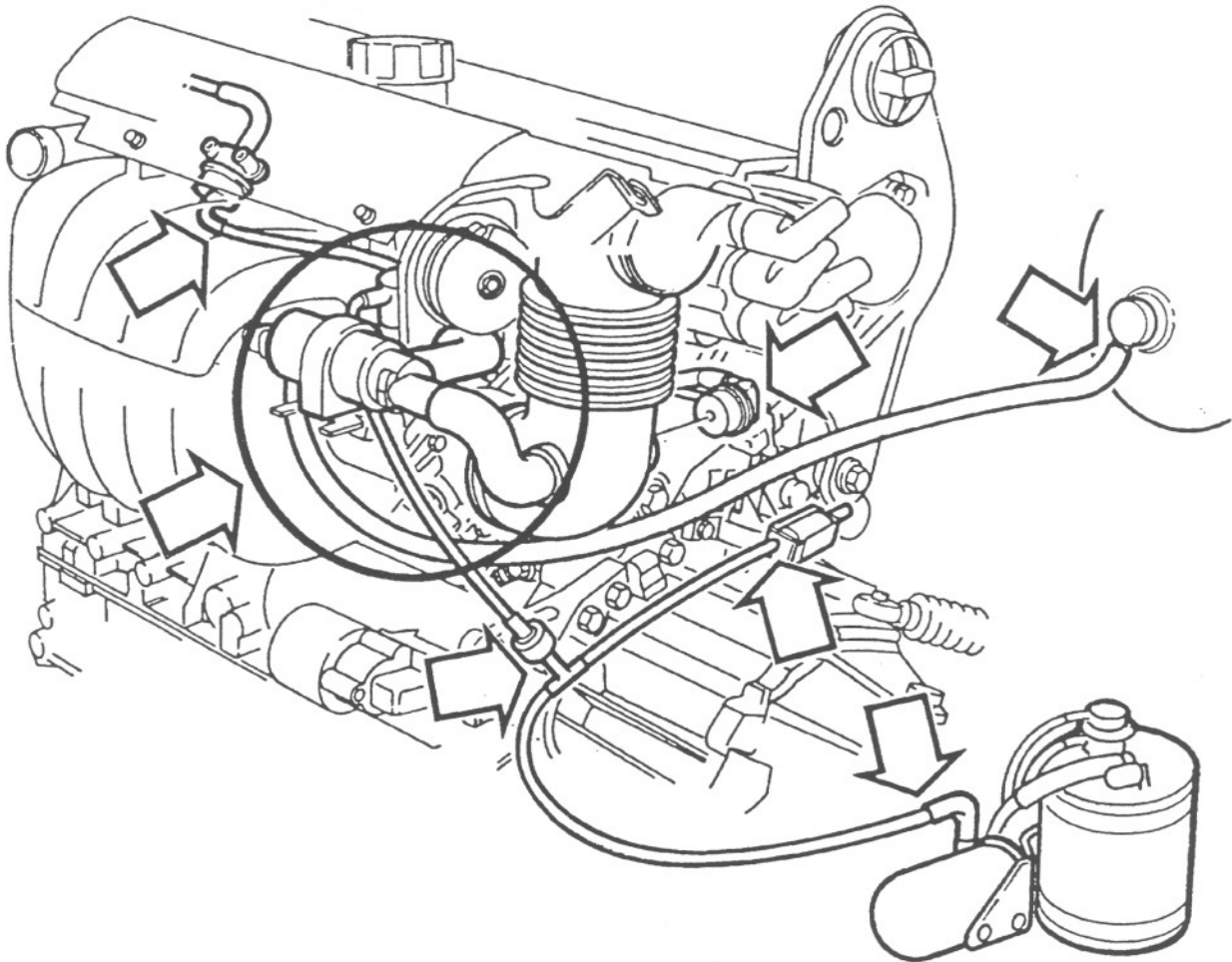
C2

Luft- und Unterdruckschläuche

Bei undichter Saugseite saugt der Motor zu viel Luft im Verhältnis zu der vom Luftmassenmesser gemessenen Menge an. Diese Mißweisung zwingt den Motor zu einer irrtümlichen Gemischabmagerung.

Die Einspritzzeit muß dann durch adaptive Funktion korrigiert werden, so daß sich der Motor wieder auf den Wert $\lambda = 1$ einpendelt. Infolge der Störung können die mit adaptiver Lambdaregelung verknüpften Stör-codes 1-1-3 und 2-2-1 ausgegeben werden. Die Störung beeinflusst auch den Leerlaufsteller, der schließen muß, um die richtige Leerlaufdrehzahl konstant zu halten.

Aktuelle Leckstellen sind die Bauteilanschlüsse der Gummischläuche im eingekreisten Bereich, siehe Abbildung. Diese Anschlüsse besonders gründlich prüfen.



C3

Drosselklappengehäuse und Seiltrommel

Wenn Drosselklappe, Klappenhebel oder Seiltrommel falsch eingestellt sind, kann dies die Leerlaufdrehzahlregelung und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Drosselklappengehäuse und Seiltrommel prüfen.

Weitere Information unter N1.

C4

Kraftstoffversorgungssystem

Richtiger Kraftstoffdruck hat große Bedeutung für die Laufruhe und Leistung des Motors. Ist der Kraftstoffdruck zu niedrig, dann erhält der Motor zu wenig Kraftstoff. Ist der Druck zu hoch, dann erhält der Motor zu viel Kraftstoff. Die Einspritzzeit muß dann so korrigiert werden, daß sich der Motor auf den Idealwert $\lambda = 1$ einpendelt. Ist das Kraftstofffilter verklebt, arbeitet der Motor mit Gegendruck und reagiert kraftlos bei Belastung. Im Fehlerspeicher können Stör-codes für adaptive Lambda-regelung 1-1-3, 5-1-2, 2-2-1 und 2-3-1 gesetzt sein. Elektrokraftstoffpumpe, Druckregler und Kraftstoffleitungen prüfen.

Weitere Information unter P1.

C5

Luftfilter

Ein verklebtes Luftfilter zwingt den Motor, unter Gegendruck zu arbeiten. Er reagiert dann kraftlos bei Belastung. Nachprüfen, daß das Luftfilter nicht verklebt ist.

C6

Ventilspiel und Verdichtungsdruck

Ein verbranntes Ventil kann symptomatisch wie Fehler in Kraftstoff- oder Zündstoffanlage in Erscheinung treten. Verdichtungsdruck prüfen, wenn der Motor unruhig/ungleichmäßig läuft.

Weitere Information siehe SHB Abt. 2(20-22, 25-27)
Motor B5204F, B5254F 850 1992

C7

Kurbelgehäuseentlüftung

Wenn durchleckende Kraftstoffdämpfe das Motorenöl stark verdünnt haben, kann der CO-Gehalt im Abgas auf unzulässige Werte ansteigen. Dies kann sich auch auf die Adaption auswirken und zur Folge haben, daß einer der Stör-codes 5-1-2 oder 2-3-1 gesetzt wird. Deshalb ist es wichtig, das Motorenöl in regelmäßigen Abständen zu wechseln.